

Boxring ATLAS Leipzig e.V.

Am Sportforum 3 - 04105 Leipzig



Abteilung Sambo

Jahresbericht 2011

Das Jahr 2011 war für die Abteilung Sambo ein wechselvolles Jahr. Es begann mittlerweile traditionell mit dem Kinder- und Anfängerwettkampf, bzw. Freundschaftskämpfen der „Offenen Matte Leipzig“ am 29.01.11. „Offene Matte Leipzig“ stellt schon seit einigen Jahren nicht nur den Anfang eines Wettkampfjahres, sondern auch den Anfang eines Turnierlebens für viele Sambokämpfer.

Am 05.03.2011 fuhr die Auswahl Sachsens nach Itzehoe (Schließwig-Hollstein) zu der Deutschen Meisterschaft 2011. Boxring-ATLAS Leipzig e.V. schickte zwei Kämpfer ins Rennen, die sich bereits im Vorfeld durch ihre Leistung und Wettkampferfolge ausgezeichnet haben, - Robin Witt in dem Juniorenbereich und Nazar Biloshapka (Europameister im Kick-Jitsu) im Erwachsenenbereich. Leider war die Konkurrenz aus ganz Deutschland zu stark für Robin, Nazar kämpfte sich in der Gewichtsklasse bis 74kg bis ins Finale und unterlag nur mit einem Punkt 0:1 dem mehrfachen Deutschen Meister aus Hannover.

Der Samboverband Sachsen stellte Samboplane für die Wettkämpfe, unterstützte finanziell auch die Fahrten zu einigen Wettkämpfen und machte Sambopässe und Jahresmarken möglich

Am 26.03.2011 fuhren 7 Kämpfer unserer Abteilung in die Nachbarstadt an die Saale um an diesjährigem „Halleschen Pokal“ teilzunehmen. Manche Gewichtsklassen wurden von unseren Kämpfern regelrecht dominiert, sodass am Ende des Wettkampftages alle mit einer Medaille nach Hause fuhren.

Der 30. April stellte die Organisationskraft nicht nur der Abteilung, sondern die des gesamten Vereines auf die Probe. Zu diesjährigem „Löwenpokal“ kam neben den Kämpfern aus den Nachbarbundesländern und der Slowakei auch eine größere Mannschaft aus Russland. Bereits Monate vor dem Wettkampf mussten sehr viele Vorbereitungen getroffen werden, Medaillen, Urkunden, Visas und vieles mehr organisiert werden. Ohne die Hilfe des Samboverbandes Sachsen e.V., der neben den Samboplane noch viele Helfer zum Wettkampf schickte und auch die Visabeschaffung für die russische Mannschaft übernahm wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Der Vorsitzender des Verbandes Sergej Semenov zeichnete gute Arbeit des gesamten Vereins aus und lud die Gäste und Organisatoren zu einem gemütlichen Abendessen in der Thomasbrauerei am Abend ein. Boxring-ATLAS Leipzig hat sich durch diesen Wettkampf nicht nur in sportlicher Weise, sondern auch als guter Gastgeber ausgezeichnet.

Daher war es nur logisch, dass zu dem Wettkampf in Zelenogradsk (Kalinigrader Gebiet, Russland) auch zwei Leipziger Kämpfer neben weiteren aus Heidenau fuhren, den dort fand am 07.05.11 ein großer internationaler Turnier statt. Robin Witt konnte dabei Bronze in seiner Gewichtsklasse erkämpfen.

Am 18.06.11 konnte der Abteilungsleiter Max Reusch auch die C-Trainer Lizenz im Judo erwerben und damit seine Ausbildung, die über mehrere Monate ging erfolgreich abschließen.

Boxring ATLAS Leipzig e.V.

Am Sportforum 3 - 04105 Leipzig



Einen der Höhepunkte in dem Sportjahr 2011 stellte zweifelsohne der zwischen 28.07. und 31.07. durchgeführtes Trainingslager in Weißwasser. Verschiedene Aktivitäten wie Paddelbootausflug auf der Neiße oder gemeinsames Training mit den Ringern des Vereins Grün-Weiß Weißwasser e.V. machten die Zeit im Trainingslager neben den Technischem- und dem Krafttraining, Spielen unvergesslich. Leider spielte das Wetter nicht mit, der Regen fing am 29.07. und wollte einfach nicht aufhören, die Hütten wurden so feucht, dass die Sambojacken nicht trockneten, aber gerade diese spartanischen Bedingungen und die gemeinsamen Erlebnisse, bzw. die Gitarrenabende schweißten das Kollektiv der Abteilung Sambo noch mehr zusammen.

Am 17.09. fuhren Robin Witt und German Morast mit den Heidenauer Sambokas nach Bratislava um an einem Turnier teilzunehmen. Robin konnte sich nach dem Wettkampf über eine weitere Goldmedaille freuen.

24.09. fand in Heidenau diesjähriges internationales Turnier „Sachsenpokal“ statt. Sambokämpfer aus Deutschland, Tschechien, Slowakei, Russland und Uzbekistan kämpften um die Medaillen und natürlich um die Mannschaftspokale des Turniers. Der 3. Sachsenpokal in Heidenau ist einer der wichtigsten internationalen Turniere in Deutschland. Die zahlreichen Zuschauer sahen spannende Kämpfe, weltklasse Sambokas, aber auch sehr viel Fairness, Freundschaft und Hilfsbereitschaft zwischen den teilnehmenden Mannschaften. Sachsenpokal zeigt immer wieder, dass wir - Sambokämpfer in erster Linie eine große Familie sind und unsere Kräfte auf der Sambomatte mit viel Ehrgeiz und Begeisterung, aber auch mit einer großen Achtung des Kampfgegners messen. In erster Linie deswegen wird von den Organisatoren des Wettkampfes ein Pokal dem Fairsten Kämpfer des Turniers überreicht. Daneben werden mit speziellen Pokalen der beste Schiedsrichter, der schnellste Sieger und der beste Techniker des Wettkampfes ausgezeichnet. In einer feierlichen Atmosphäre wurden bei der Eröffnung des Turniers die Sambopässe an die jungen Sportler ausgegeben, für die der 3. Sachsenpokal ihr erster Sambowettkampf war. In der Mannschaftsbewertung sammelte die Mannschaft "Combat" aus der Tschechischen Republik die Meisten Punkte, auf Platz 2 landete Uzbekistan und Platz 3 in der Mannschaftswertung sicherte sich die Mannschaft aus Bad-Kissingen.

Am 26. November fuhren die Leipziger nach Bad-Brückenau um an der „Germaniade“ teil zu nehmen. Rund 200 Kämpfer aus ganz Deutschland versammelten sich in der bayerischen Stadt um ihre Kräfte auf der Matte zu messen. Leipzig konnte 1 Bronze-, zwei Silber- und eine Goldmedaille nach Hause nehmen.

Den letzten Wettkampf bestritten die Sambokas der Abteilung am 10. Dezember in Lüneburg. Eine Bronzemedaille konnte erkämpft werden.

Wir blicken Hoffnungs- und Erwartungsvoll in die Zukunft. Die Sambokämpfer von Boxring-ATLAS Leipzig e.V. werden wie immer alles geben um die Leipziger Flagge und die Flagge unseres Freistaates ganz nach oben auf das Siegertreppchen zu nehmen.

Abteilungsleiter

Max Reusch